



In der Fakultät für Elektrotechnik, Informationstechnik und Medientechnik,
am Institute for Technologies and Management of Digital Transformation,

ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt, befristet bis zum 31.03.2027,

eine Stelle als

Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in

mit 100 % der tariflichen Arbeitszeit zu besetzen.

(Teilzeit ist möglich, bitte geben Sie bei der Bewerbung an, ob Sie auch bzw. nur an einer Teilzeitbeschäftigung interessiert wären)

Stellenwert: E 13 TV-L

Wir am Institut für Technologien und Management der Digitalen Transformation sind ein interdisziplinäres Team, das technische, organisatorische und gesellschaftliche Aspekte der digitalen Transformation beforscht. Im Forschungsbereich „Industrial Deep Learning“ forschen wir an der Schnittstelle zwischen der Informatik und den Ingenieurwissenschaften und entwickeln Anwendungen für künstliche Intelligenz im industriellen Umfeld. In unseren drei Forschungsschwerpunkten „Visuelle Inspektion“, „Sensorbasierte Zustandsüberwachung und Situationsbewertung“ und „Intelligente Planung & Prozessauslegung“ untersuchen wir modernen KI-Verfahren für verschiedene Anwendungsfälle, wie beispielsweise die automatisierte Qualitätskontrolle von Produkten, die Sensordaten-basierte Überwachung von Produktionsanlagen oder die flexible Planung von Prozess- und Lieferketten. Für unser Projekt STOTIC suchen wir eine*n motivierte*n und engagierte*n wissenschaftliche*n Mitarbeiter*in für die Forschung im Bereich der Schnittmenge zwischen Digitalisierung, Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit zur Optimierung von globalen Zuliefererketten und Reduzierung ihres CO₂-Fußabdrucks.

Fachliche und persönliche Einstellungsvoraussetzungen:

- abgeschlossenes Hochschulstudium (Master oder vergleichbar) der Fachrichtungen Informatik, Ingenieurwissenschaften (Maschinenbau, Elektrotechnik, Wirtschaftsingenieurwesen o. Ä.), Physik, Chemie, Biochemie oder vergleichbare Studiengänge
- persönliche Motivation und Engagement für wissenschaftliches und eigenverantwortliches Arbeiten
- hohes Maß an Selbstständigkeit und Eigeninitiative
- Kreativität und Freude an neuen Technologien
- gute Kommunikations- und Teamfähigkeiten
- verhandlungssichere Deutschkenntnisse, mindestens gute Englischkenntnisse

Darüber hinaus wünschenswert sind

- Kenntnisse in mindestens einer Programmiersprache (Python, Java, C# oder eine andere Hochsprache)
- Erfahrung mit gängigen Bibliotheken zur Datenverarbeitung und -aufbereitung, wie z. B. NumPy, Pandas, Scikit-Learn
- Erfahrungen im Schreiben von wissenschaftlichen Texten

Aufgaben und Anforderungen:

- systematische Auseinandersetzung mit wissenschaftlicher Fachliteratur
- Analyse und Aufbereitung von Lieferketten- und Nachhaltigkeitsdaten
- Austausch mit Teamkolleg*innen, Projektpartnern und Fachexpert*innen von Industriepartnern
- Präsentation wissenschaftlicher Erkenntnisse auf Seminaren, Tagungen und wissenschaftlichen Konferenzen
- Förderung und Ausbau Ihrer wissenschaftlichen, fachlichen und persönlichen Qualifikation

Bei Rückfragen können Sie sich gerne an Herrn Prof. Dr.-Ing. Tobias Meisen (meisen@uni-wuppertal.de) wenden.

Es handelt sich um eine Qualifizierungsstelle im Sinne des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes (WissZeitVG), die zur Förderung der folgenden wissenschaftlichen oder künstlerischen Qualifizierung besetzt werden kann: Erwerb von Berufserfahrungen bei der Durchführung der Projekte „STOTIC – Einsatz von KI für die Nachhaltigkeit von Lieferketten in der Produktion“.

Die Laufzeit des Arbeitsvertrages wird der angestrebten wissenschaftlichen Qualifizierung angemessen gestaltet.

Kennziffer: 24426

Bewerbungen (mit Anschreiben, Lebenslauf, Nachweis des erfolgreichen Studienabschlusses, Arbeitszeugnissen, ggf. Nachweis einer Schwerbehinderung als PDF-Datei) sind grundsätzlich nur möglich über das Onlineportal der Bergischen Universität Wuppertal: <https://stellenausschreibungen.uni-wuppertal.de> . Unvollständig eingereichte Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden!

Ansprechpartner für das Anschreiben ist der Institutsleiter, Herr Prof. Dr.-Ing. Tobias Meisen.

Bewerbungen von Menschen jeglichen Geschlechts sowie von Menschen mit Schwerbehinderung und ihnen gleichgestellten behinderten Menschen sind willkommen. Frauen werden nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes NRW bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Die Rechte von Menschen mit einer Schwerbehinderung, bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt zu werden, bleiben unberührt.

Bewerbungsfrist: 16.04.2025